

## **NIEDERSCHRIFT**

zur 14. Sitzung des Gemeinderates  
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 26. Juni 2012  
um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Benno Moldan  
Vbgm. Ing. Hermann Klein  
gfGR Michael Fichtinger  
gfGR Brigitte Güntner (ab 19.10 Uhr)  
gfGR Iris Hafele  
gfGR Heinrich Holzer  
gfGR Mag. Erich Moser  
gfGR Peter Pikisch (ab 19.20 Uhr)  
gfGR Ferdinand Szuppin  
GR Hellfried Florian Aubauer  
GR Peter Durec  
GR Christian Fuker  
GR Ulrike Götterer

GR Gerhard Haindl  
GR Mag. Ing. Susanne Halat  
GR Franz Libardi  
GR Gabriela Manninger  
GR Christine Neumann  
GR Dr. Hansjörg Preiss  
GR Rosa Schmidberger  
GR KR Mag. Kurt Stättner  
GR Dr. Amilcar Vizuete Barahona  
GR Mag. Stephan Weinberger

Abwesend und entschuldigt sind:

GR Martin Kodaj  
GR Johanna Lütgendorf

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan

Schriftführerin: Carolin Wit

## **Tagesordnung**

### **GR öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20.03.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Hort; Vorstellung der Hortstudie - Ergebnis
5. Sparbach 89; Aufhebung des GR-Beschlusses vom 15.2.2011, Pkt. 10
6. Sparbach 89/2/1; Wohnungsvermietung
7. Brühlerstraße 110/c – ASV;
  - a) Wohnungsvermietung
  - b) Bürovermietung
8. B11 Geh- und Radweg Sanierung; Auftragsvergabe
9. Friedhof; Parkplatzsanierung Auftragsvergabe
10. Annahmeerklärung; Zusicherung von Fördermitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds f. Kanal BA 102
11. Subventionen
12. FF Weissenbach
  - a) Ehrung
  - b) 120 Jahre Jubiläum
13. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

### **GR nicht öffentlicher Teil**

14. Personalangelegenheiten

### **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

*Bgm. Moldan* eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20.03.2012**

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 20.03.2012 wurden folgende schriftliche Einwände erhoben:

Die Grünen Hinterbrühl ersuchen betreffend TO-Punkt 18 ‚Widmungsübereinkommen‘ um nachfolgende Präzisierung:

*Text im Protokollentwurf:*

*.... Die Liegenschaftseigentümerin beabsichtigt eine künftige Nutzung der derzeit als „Bauland Sondergebiet – kirchliche Einrichtung“ gewidmeten Grundstücke EZ 884, Grundbuch 16111 Hinterbrühl, bestehend aus Gst. Nr. 81, .47 und anderen und EZ 69 Grundbuch 16127 Weissenbach, bestehend aus Gst. Nr. 230/1, 230/2, 356, 357, 227 u.a  
....*

*Auf Basis der in gegenständlicher GR-Sitzung zu diesem Punkt entfachten Diskussion und der ad hoc seitens BM Moldan und Mag. Moser klarstellenden Aussagen, ersuchen wir Sie, diese in Form folgender Ergänzungen festzuhalten:*

*.... Die Liegenschaftseigentümerin beabsichtigt, basierend auf dem aktuellen Flächenwidmungsplan, einen rd. 4.700 m<sup>2</sup> großen Teil des derzeit als „Bauland Sondergebiet – kirchliche Einrichtung“ gewidmeten Grundstückes EZ 884, Grundbuch 16111 Hinterbrühl, bestehend aus Gst. Nr. 81, .47 und anderen und EZ 69 Grundbuch 16127 Weissenbach, bestehend aus Gst. Nr. 230/1, 230/2, 356, 357, 227 u.a., der Nutzung als „Bauland Sondergebiet – Nahversorgung“ zuzuführen. Ein entsprechender Teilungsplan wurde vorgelegt. Auf der restlichen Grundstücksfläche bleibt die Widmung „Bauland Sondergebiet – kirchliche Einrichtung“ unverändert bestehen. ...*

*Bgm. Moldan stellt den*

**Antrag** auf Änderung des Protokolls wie von den Grünen Hinterbrühl (Beilage 1a) eingebracht.

**Beschluss:** einstimmig angenommen

*GfGR Szuppin hat schriftlich folgende Änderung beantragt:*

*Im Pkt. 6, Resolution Gefahrenzonenplan steht in der 5. Textzeile, dass eine "Bürgerbefragung" im Anningersaal stattgefunden hätte. Richtiger wäre "Bürgerinformationsveranstaltung".*

*Bgm. Moldan stellt den*

**Antrag** auf Änderung des Protokolls von GfGR Szuppin (Beilage 1b) wie eingebracht.

**Beschluss:** einstimmig angenommen

GfGR Güntner nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil.

*GfGR Szuppin hat weiters folgende Änderungen beantragt:*

*Im Protokoll ist auf Seite 4 meine Wortmeldung zum Tagesordnungspunkt 6 wie folgt zitiert:*

*„GfGR Szuppin spricht sich für den Beschluss der Resolution aus, da auch keine definitiven Wasserhöhen für die Gefahrenzonen ausgewiesen wurden. Weiters fragt er bezüglich eines Gefahrenzonenplanes für den Mödlingbach, wo bisher keine Bausperre erlassen wurde.“*

*Diese Darstellung gibt den Inhalt meiner Wortmeldung nicht korrekt wieder. Daher beantrage ich, meine Wortmeldung im Protokoll wie folgt zu ergänzen:*

*GFGR Szuppin spricht sich für den Beschluss der Resolution aus, da keine definitiven Wasserhöhen für die Gefahrenzonen ausgewiesen wurden. Man solle jedoch die Chance*

*sehen, jetzt für Schutzmaßnahmen Förderungen von Land und Bund zu bekommen. Speziell beim Gießhübler Bach solle es sehr rasch zu einer Lösung kommen. Er warnt davor, ausgewiesene Hochwassergefahren aus dem Gefahrenzonenplan hinaus zu reklamieren. Falls dann ein solches Hochwasserereignis dennoch auftritt, müsste die Gemeinde voraussichtlich alleine für die Kosten des Hochwasserschutzes und mögliche Schadenersatzforderungen aufkommen.*

*Weiters fragt er bezüglich des Gefahrenzonenplanes für den Mödlingbach, warum bisher weder die Bürger noch der Gemeinderat darüber informiert wurden und warum bisher keine Bausperre erlassen wurde, obwohl der Gefahrenzonenplan bereits seit 3.10.2011 im Gemeindeamt liege.*

GfGR Szuppin erläutert seinen Einspruch und seine Begründung und wird vom Vorsitzenden ersucht, diesen in möglichst ein bis zwei Sätzen zusammenzufassen, was jedoch vom Antragsteller abgelehnt wird. In diesem Zusammenhang beantragt GfGR Fichtinger auch folgende wörtliche Aufnahme der Aussage des Bürgermeister: „...also, dass wir das alles ins Protokoll reinnehmen sollen, sehe ich nicht als zielführend....“

GfGR Pikisch nimmt ab 19.20 Uhr an der Sitzung teil.

Nach eingehender Diskussion stellt *Bgm. Moldan* letztendlich den

**Antrag** auf Änderung des Protokolls von GfGR Szuppin (Beilage 1c und 1d) wie vorgebracht.

**Beschluss:** Der Antrag wird mit

7 Pro-Stimmen (GfGR Szuppin, GfGR Fichtinger, GR Stättner, GR Halat,  
GR Schmidberger, GR Weinberger, GfGR Hafele) und

16 Gegenstimmen (AG Hinterbrühl, SPÖ Hinterbrühl und GR Neumann)  
abgelehnt.

Die Einwände werden dem Protokoll der Gemeinderatssitzung beigelegt.

### **3. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Moldan berichtet darüber, dass

- Ende März/Anfang April eine Gebarungseinschau der NÖ Landesregierung erfolgte, die eine ordnungsgemäße Führung der Gemeinde festgestellt hat. Das schriftliche Ergebnis wird nach Einlangen als eigener Tagesordnungspunkt im Gemeinderat behandelt.
- in der letzten Wasserrechtsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft Mödling festgestellt wurde, dass die Wehranlage des Gießhüblerbaches auf dem Grundstück des Herrn Dr. Kotzab, Hauptstraße 27, nicht dem Stand der Technik entspricht. Es wurden mittels Bescheid Auflagen zur Behebung vorgeschrieben, welche jedoch nicht ausreichend sind. Sowohl in Gesprächen als auch in einem Schreiben an den Bezirkshauptmann, Dr. Enzinger, wurde daher nochmals eindringlich auf das immer noch bestehende Überflutungsproblem hingewiesen.
- beim Elternabend der Volksschule unter anderem auch der Vorschlag gemacht wurde, die Beethovengasse als Sackgasse zu führen. In der Diskussionsrunde wurde auch über die Sicherheit des Schulweges gesprochen.
- der Anningerkirtag am 17. Juni 2012 von der Marktgemeinde Hinterbrühl ausgerichtet wurde und gut besucht war.

- die Neue NÖ Mittelschule eine neue Direktorin erhält, da sich die bisherige Direktorin, Frau Dir. Sabine Karl-Moldan, neuen Aufgaben widmet und sich im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet hat.
- die FF Sparbach von ihren Florianijüngern in Eigenregie außen saniert wird. Es werden die Fenster gestrichen und die Fassade erneuert, damit zur Fahrzeugweihe am 01.09.2012 das Gebäude wieder instandgesetzt ist.
- die Amtsleiterin, Frau Beatrix Hüttner, zu ihrer Verabschiedung alle Gemeinderäte am 27. Juni 2012 um 18.00 Uhr auf das Gemeindeamt einlädt und ersucht um zahlreiches Erscheinen.

*GfGR Szuppin* fragt nach, ob für den Gießhüblerbach noch andere Studien und Projekte in Arbeit sind. *Bgm. Moldan* antwortet, dass nur die bereits beschlossenen Untersuchungen durch das Büro Ing. Zischka beauftragt sind. Es betrifft dies die A21, welche einer Wasserrechtsverhandlung unterzogen wurde, den Gießhüblerbach und die viel zu dichte Verbauung im Hagenauertal. Er informiert weiters, dass von der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, Herr Hofrat DI Knopf, im letzten Gespräch darauf hingewiesen hat, dass der Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen nur möglich ist, wenn ein Rückhaltebecken mit gleicher Wassermenge vorhanden ist. Dies erfordert ein Gesamtkonzept für den Mödlingbach für die Gemeinden Hinterbrühl, Wienerwald und Gaaden. Sollte es kein Rückhaltebecken in Gaaden geben, kann Hinterbrühl diese Wassermengen alleine nicht aufnehmen. Auch eine Förderung kann nur bei einem Gesamtprojekt der drei Gemeinden gewährt werden.

Seitens Hofrat DI Knopf wurde auch eine Zusage für ein Gespräch mit allen betroffenen Gemeinden gemacht, um das Rückhaltebecken dort zu planen, wo das Hochwasser entsteht. Daher sollte auch zum Beispiel beim Gießhüblerbach bereits in Gießhübl eine Rückhaltemöglichkeit bestehen.

*GR Schmidberger* fragt nach, ob das von der Sauerstiftung gekaufte Grundstück, welches für dieses Becken geplant war, nun nicht mehr in Frage käme.

*Bgm. Moldan* bekräftigt nochmals die Absicht, dass dieses Grundstück auch weiterhin für solche Maßnahmen geplant ist.

*GfGR Hafele* fragt an, welcher Zeitplan für die Behebung des Fremdwasserproblem es durch die Asfinag auf der A21 angegeben wurde.

*Bgm. Moldan* antwortet, dass in der wasserrechtlichen Verhandlung für die Konzeptvorlage der Maßnahmen zur Behebung eine Frist von einem Jahr erteilt wurde.

#### **4. Hort; Vorstellung der Hortstudie – Ergebnis**

Der Obmann des Ausschusses für öffentliche Hochbauten, *Vbgm. Klein*, stellt das in Auftrag gegebene Hortprojekt vor und berichtet, dass sich ein Umbau des bestehenden Hortgebäudes lt. Hortstudie als nicht wirtschaftlich erweist. Zweckmäßig wäre ein Zubau zum bzw. ein Umbau (Barrierefreiheit) des bestehenden Volksschulgebäudes. Die Gesamtkosten würden sich incl Mwst. und Planungskosten auf ca. € 2,2 Mio belaufen. Nun wäre eine Finanzierungsmöglichkeit zu prüfen und eine Detailplanung erforderlich.

#### **5. Sparbach 89; Aufhebung des GR-Beschlusses vom 15.2.2011, Pkt. 10**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.02.2011 die generelle Verkaufsabsicht sowie keine weitere Neuvermietung von Wohnungen der WH-Anlage Sparbach 89 auf dem freien Markt einstimmig beschlossen.

Da bisher kein Kaufinteresse vorhanden war, soll dieser Beschluss nunmehr aufgehoben bzw. dahingehend abgeändert werden, dass sowohl ein Verkauf als auch eine Vermietung von freistehenden Wohnungen möglich ist. Durch diesen Beschluss kann auch die bereits

seit längerem frei stehende Wohnung wieder vermietet werden. Der Ausschuss für Soziales – Hort, Kindergärten und Wohnungsvergaben als auch der Gemeindevorstand haben sich in ihren Sitzungen bereits für diese Vorgangsweise ausgesprochen.

Der *Vorsitzende* stellt den

**Antrag,** den Gemeinderatsbeschluss vom 15.02.2011 aufzuheben bzw. dahin gehend abzuändern, dass freie Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Neuvermietung gelangen können.

**Beschluss:** Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

## **6. Sparbach 89/2/1; Wohnungsvermietung**

*GR Libardi* berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Soziales – Hort, Kindergärten und Wohnungsvergaben sowie des Gemeindevorstandes, in der die Vergabe folgender Wohnung behandelt wurde:

Sparbach 89/2/1 (61,75 m<sup>2</sup>): Frau Cornelia Holzer hat großes Interesse an dieser Wohnung gezeigt und wollte diese zum nächstmöglichen Termin anmieten. Der Mietvertrag soll befristet auf 3 Jahre ab 1. Juni 2012 abgeschlossen und eine Kautions von 3 Monatsmieten hinterlegt werden.

Der *Bürgermeister* stellt folgenden

**Antrag:** Vermietung der Wohnung Sparbach 89/2/1 an Frau Cornelia Holzer, wie vorgebracht.

**Beschluss:** Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

## **7. Brühlerstraße 110/c – ASV;**

### **a) Wohnungsvermietung**

Der *Bürgermeister* informiert, dass sich der Ausschuss für Soziales – Hort, Kindergärten und Wohnungsvergaben in seiner letzten Sitzung für die Vermietung der Wohnung im ASV-Gebäude zum Richtwertmietzins an den ASV Hinterbrühl ausgesprochen hat. Im Mietvertrag ist die Nutzung der Wohnung für den Platzwart befristet auf 3 Jahre vorgesehen. Weiters ist vertraglich die Erbringung von Sachleistungen für die Gemeinde in der Höhe von € 200,-- pro Monat in Anrechnung auf die Miete vereinbart. Die Barkautions soll € 980,-- betragen.

Der *Vorsitzende* stellt den

**Antrag** zur Vermietung der Wohnung im ASV-Gebäude, Brühlerstraße 110/c, wie im Sachverhalt dargelegt, an den ASV Hinterbrühl (Beilage 2).

**Beschluss:** Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

### **b) Bürovermietung**

Der ASV Hinterbrühl möchte das Büro in der Sportanlage anmieten. Der Mietvertrag soll auf 3 Jahre befristet mit einem Mietzins von € 200,-- incl. Betriebskosten sowie Umsatzsteuer pro Kalenderjahr abgeschlossen werden (Beilage 3).

*Bgm. Moldan* stellt den

**Antrag,** das Büro an den ASV Hinterbrühl wie vorgebracht zu vermieten.

**Beschluss:** Antrag wird einstimmig beschlossen.

## **8. B11 Geh- und Radweg Sanierung; Auftragsvergabe**

*Bgm. Moldan* informiert, dass mit dem ersten Teil des zweiten Bauabschnittes der Generalsanierung auf der Gaadnerstraße Richtung Westen begonnen wird. Hier soll bachseits ein Gehsteig errichtet und ein Radweg integriert werden. Nach einer öffentlichen

Ausschreibung hat das Büro Retter & Partner eine Empfehlung zur Beauftragung der Arbeiten abgegeben. Die Arbeiten am Geländer werden anschließend durch die Brückenmeisterei durchgeführt.

An der Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten haben 6 Firmen teilgenommen, Bestbieter war die Firma Teerag Asdag mit einer Angebotssumme von € 343.338,08 incl. Mwst.

*Der Vorsitzende stellt den*

**Antrag,** die Firma Teerag Asdag mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

**Beschluss:** Antrag wird mit 6 Stimmenthaltungen (GR Weinberger, GfGR Fichtinger, GfGR Szuppin, GR Neumann, GR Halat, GR Stättner) beschlossen.

GfGR Hafele verlässt den Sitzungssaal.

### **9. Straßenbau – Auftragsvergabe**

In der Gemeinderatssitzung am 20.03.2012 wurde bereits ein Beschluss für die Sanierung des Parkplatzes am Friedhof über € 62.347,98 incl. Mwst. durch Fa. Seidl gefasst. Es stellte sich jedoch heraus, dass in dieser Auftragssumme nicht der gesamte Parkplatz enthalten ist.

Die Arbeiten wurden daher nochmals ausgeschrieben. Folgende Angebote wurden abgegeben (Angebotssummen incl. Mwst.):

Fa. Karl Seidl, Brunn/Gebirge	€ 94.641,40
Fa. Ing. Streit Bau GmbH., Wien	€ 101.249,58
Fa. Pittel & Brausewetter GmbH., Wien	€ 103.658,95
Fa. Leithäusl GmbH., Wien	€ 108.556,20

*Der Vorsitzende stellt den*

**Antrag,** Fa. Karl Seidl mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen .

**Beschluss:** Antrag wird einstimmig (ohne GfGR Hafele) beschlossen.

### **10. Annahmeerklärung; Zusicherung von Fördermitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds f. Kanal BA 102**

*Bgm. Moldan* erklärt, dass für die Zusicherung der Förderung in der Höhe von € 6.000,-- für den Digitalen Leitungskataster Bauabschnitt 102 durch den NÖ Wasserwirtschaftsfonds, die schriftliche Erklärung zur vorbehaltlosen Annahme, durch den Gemeinderat beschlossen werden muss.

Er stellt daher den

**Antrag,** zur vorbehaltlosen Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den digitalen Leitungskataster BA 102.

**Beschluss:** Antrag wird einstimmig (ohne GfGR Hafele) beschlossen.

GfGR Hafele nimmt wieder an der Sitzung teil.

### **11. Subventionen**

GfGR Fichtinger verlässt den Sitzungssaal.

*GfGR Moser* erläutert die von den Mitgliedern des vorangegangenen Finanzausschusses empfohlenen Subventionen:

Antragsteller		2012	Bemerkung
Anningerhaus/1877 Verein d. Naturfreunde	1124/12	1.600,00	Fenstersanierung 1 Stk.
Bildung hat Vorrang	650/12	0,00	
Bundesgymn.u.BuRealgymn.Mödling	814/12	0,00	
Elternverein Volksschule (NativeSpeaker)	1593/12	1.800,00	
Erste Union Kegelrunde (Hr.Leber)	1107/12	100,00	
Erster Mödl. Sportfischerklub	1166/12	100,00	
Faschingsgilde Htbr.	1018/12	200,00	Faschingsmarsch (außerordentlich, einmalig)
Hans Czettel Förderungspreis	817/12	0,00	
Hinterbrühler Tanzgruppe	784/12	110,00	
Kassandra	3381/11	150,00	
KOBV	430/12	100,00	
KÖF	3609/11	0,00	
NÖ LReg. Pfingstsammlung	1594/12	500,00	
NÖ. Berg- und Naturwacht	171/12	100,00	
Pädagogisch psych. Zentrum	900/12	0,00	
Pensionistenverband	1190/12	675,00	
Rettungshunde NÖ	189/12	0,00	
Röm. Kath. Pfarramt	330/12	2.900,00	
		6.800,00	
außerordentliche Subvention		3.000,00	bis 2013
Rote Nasen	1418/12	0,00	
Sportunion Hinterbrühl	158/12	1.000,00	
Tierschutzverein Mödling	832/12	0,00	
Trachtengruppe Hinterbrühl	806/12	200,00	
Verein Hospiz Mödling	1094/12	160,00	
Verein der Naturfreunde v.J. 1877		3.500,00	Anninkerkirtag 2012
Volkshochschule Mödling	703/12	0,00	
Weissenbach aktiv	548/12	450,00	
Wienerwald Tourismus GmbH	1641/12	500,00	Genussmeile 2012
<b>Summe</b>		<b>23.945,00</b>	

GfGR Fichtinger nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der *Vorsitzende* stellt den

**Antrag,** die Subventionen, wie vom Finanzreferenten vorgebracht, zu beschließen.

**Beschluss:** Antrag wird einstimmig beschlossen.

## **12. Ehrung für FF Weissenbach**

### **a) Ehrung**

Die Feuerwehr Weissenbach hat anlässlich ihres 120jährigen Bestandsjubiläums um Ehrung von V Mag. Hannes Mahler für 25jährige Zugehörigkeit der FF Weissenbach durch die Marktgemeinde Hinterbrühl angesucht.

Herrn Mag. Mahler soll für seine Dienste beim Festakt der goldene Feuerwehrring überreicht werden.

*Bgm. Moldan* stellt den

**Antrag** zur Verleihung des Feuerwehrringes an Herrn V Mag. Hannes Mahler.

**Beschluss:** Antrag wird einstimmig beschlossen.

### **b) 120jähriges Jubiläum**

Der Bürgermeister informiert, dass die Feuerwehr Weissenbach anlässlich ihres 120jährigen Bestandsjubiläums einen Festakt plant.

Der Ortsvorstand von Weissenbach, *GR Preiss*, schlägt vor, zu diesem Jubiläum der FF Weissenbach einen außerordentlichen finanziellen Beitrag zum Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges zukommen zu lassen.

*Bgm. Moldan* spricht sich für diese Vorgangsweise aus.

Finanzreferent *Moser* schlägt vor, einen Betrag in der Höhe von € 25.000,- dem Rücklagenkonto der FF Weissenbach zweckgebunden gutzuschreiben.

*Der Vorsitzende* stellt daher den

**Antrag,** einen Betrag in der Höhe von € 25.000,- auf das Rücklagenkonto der FF Weissenbach einzuzahlen.

**Beschluss:** Antrag wird einstimmig angenommen.

## **13. Dringende Anfragen an den Bürgermeister**

*GfGR Hafele* stellt fest, dass die frühere Beschlussfassung, keine Plakatstände im Ortsgebiet aufzustellen, tatsächlich nicht in dieser Form durchgeführt wird.

Bürgermeister *Moldan* stimmt ihr zu und führt an, dass die ortsansässigen Vereine und Organisationen bemüht sind, ihre Veranstaltungen optimal zu bewerben. Eine Diskussion über dieses Thema sollte nochmals stattfinden.

*GfGR Hafele* weist auch darauf hin, dass es bei den damaligen Überlegungen um das Ortsbild in Hinterbrühl ging. Sie schlägt vor, dass die Gemeinde ansprechende Plakatstände anschaffen und diese zur Verfügung stellen könnte.

*Bgm. Moldan* antwortet, dass die bisherige Erfahrung gezeigt hat, dass die Ständer nach den Veranstaltungen nicht mehr eingesammelt wurden und das Ortsbild so in Mitleidenschaft gezogen wurde. Aus diesem Grund wurden auch die fix installierten Veranstaltungstafeln aufgestellt, wobei auch diese derzeitige Lösung nicht zufriedenstellend ist.

*GR Schmiedberger* macht den Vorschlag, dass die Gemeinde gegen Kautions Plakatstände vergibt und auch die Standorte überprüft. Dieser wird aufgrund des großen Verwaltungsaufwandes abgelehnt.

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, wünscht der Bürgermeister den anwesenden Zuhörern einen schönen Sommer und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.10 Uhr.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

---

Schriftführerin  
(Carolin Wit)

---

Vorsitzender  
(Bgm. Benno Moldan)

Für die Fraktionen:

---

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)  
(gfGR. Brigitte Güntner)

---

Unabhängige Bürgerliste  
(gfGR. Michael Fichtinger)

---

SPÖ  
(gfGR Heinrich Holzer)

---

Die Grünen Hinterbrühl  
(gfGR Iris Hafele)